



KONZEPT 31

BLUMENKÜBEL

In stark versiegelten Bereichen werden Hochbeete oder Pflanzenkübel verwendet, um kleine grüne Inseln zu schaffen und Blüten zu präsentieren. Oftmals werden diese Beete mehrmals im Jahr mit Pflanzen aus dem nahegelegenen Baumarkt bepflanzt. Dabei finden verstärkt Pflanzenarten Verwendung, deren Blüten gefüllt sind und deshalb in der Regel keine Nahrung für Bienen bereitstellen. Diese Bereiche können jedoch auch mit bienenfreundlichen, mehrjährigen Stauden oder Blümmischungen bepflanzt werden, die ungefüllte Blüten besitzen. Dabei sollten heimische Wildstauden ebenfalls begünstigt werden.

Übertragbarkeit	Gewerbegebiet, innerörtliche Grünfläche, Kreis-Verkehrsstrukturen & Straßenbegleitgrün, private Grundstücksflächen
Flächenbedarf	Durchmesser 1,5 m
Standortbedingungen Klima	○ ●
Standortbedingungen Boden	● ● ● ● ● ●
Funktion	Optische Aufwertung
Nützlingspotenzial	
Pflanzzeitpunkt	Staudenpflanzen im Frühjahr, Blumenzwiebeln im Herbst
Anmerkungen	Je tiefer das Bodensubstrat desto besser können die Pflanzen lange Trockenperioden überstehen



bienenfreundlich



schmetterlingsfreundlich



insektenfreundlich



sonnig



halbschattig



schattig



nährstoffreich



nährstoffarm



normal



trocken

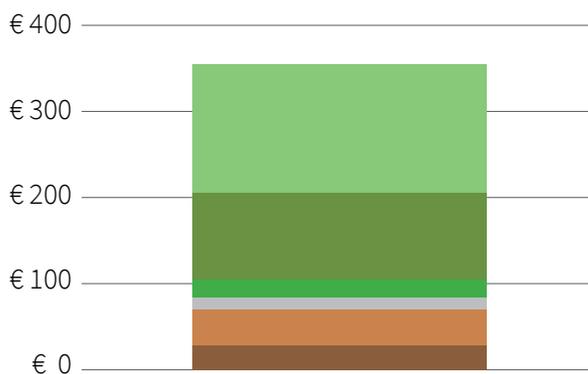


frisch



feucht

HERSTELLUNGS- UND PFLEGEKOSTEN



UMWELTWIRKUNGEN

	Vorher*	Nachher
Schutzgut Klima und Luft		
Verringerung der Belastung mit Schadstoffen, Staub	+	+
Änderung des Verhältnisses von Wärmekonvektion und Verdunstung	+	o
Änderung der Kohlenstoffassimilation	++	++
Gesamt	+	+
Schutzgut Boden und Wasser		
Durchwurzelung	o	+
Versiegelung	++	++
Verschattung Boden	++	++
Gesamt	+	++
Schutzgut Pflanzen und Tiere		
Unterstützung gefährdeter Arten	o	+
Anzahl der gebietsheimischen Pflanzenarten	o	++
Nahrungsquelle für gefährdete Wildbienen	o	++
Gesamt	o	++
Schutzgut Mensch		
Wohlbefinden/ Gesundheit	++	++
Natur erlebbar machen	+	+
Erscheinungsbild	++	++
Gesamt	++	++

* Staudenbeet, mehrmals im Jahr Neubepflanzt mit saisonalen Blütenpflanzen

– negative Wirkung

o keine Wirkung

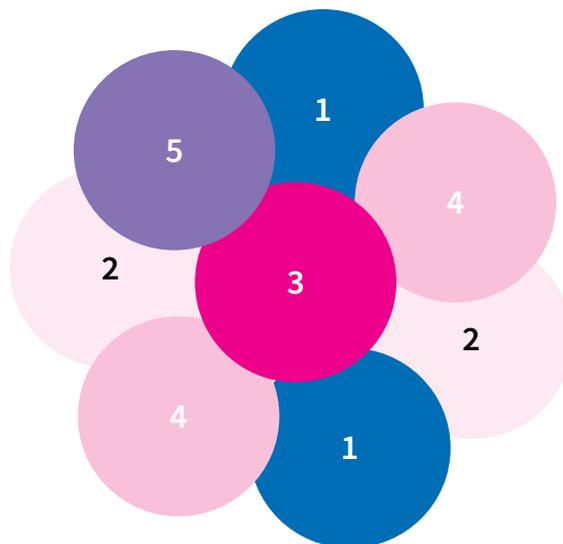
+ positive Wirkung

++ stark positive Wirkung

PFLANZPLAN MIT VERWENDETEN PFLANZENARTEN

WINTERHART

2 m²



Nr.	Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe in cm	Blühzeit	Blühfarbe	Sonstiges
Beispiel: sonnig, trocken, nährstoffarmer Boden						
1	<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume	10 – 30	V – X	blau-violett	
2	<i>Gypsophila repens</i>	Polster-Schleierkraut	10 – 20	V – VII	weiß	
3	<i>Dianthus carthusianorum</i>	Kartäusernelke	30 – 50	VI – IX	purpurrot	
4	<i>Origanum vulgare</i>	Gewöhnlicher Dost	25 – 40	VII – IX	rosa	
5	<i>Pulsatilla vulgaris</i>	Gewöhnliche Kuhschelle	20 – 30	III – IV	violett	 
Zwiebel	<i>Chionodoxa luciliae</i>	Schneeglantz	10 – 20	III – IV	lavendelblau	

 heimisch

 giftig

WEITERE PFLANZENAUSWAHL ZUR BEGRÜNUNG VON BLUMENKÜBELN

WINTERHART UND HEIMISCH

Botanischer Name	Deutscher Name	Höhe in cm	Breite in cm	Blühzeit	Blühfarbe	Nützlinge	Sonstiges
Beispiel 1: sonnig, trocken, nährstoffarm							
<i>Artemisia absinthium</i>	Echter Wermut	80 – 120	45	VII – IX	silbrig-gelb		
<i>Briza media</i>	Mittleres Zittergras	20 – 40	35	V – VII	grün-gelb		
<i>Campanula rotundifolia</i>	Rundblättrige Glockenblume	10 – 30	30	V – X	blauviolett	  	
<i>Dianthus carthusianorum</i>	Karthäusernelke	30 – 50	30	VI – IX	purpurrot	  	
<i>Gypsophila repens</i>	Polster-Schleierkraut	10 – 20	30	V – VII	weiß	  	
<i>Origanum vulgare</i>	Gewöhnlicher Dost	25 – 40	30	VII – IX	rosa	  	
Beispiel 2: sonnig, trocken, normal							
<i>Anthemis tinctoria</i>	Färberkamille	30 – 60	50	VI – IX	goldgelb	  	
<i>Aster linosyris</i>	Goldhaar-Aster	50 – 60	30	VIII – X	goldgelb	  	
<i>Campanula persicifolia</i>	Pfirsichblättrige Glockenblume	50 – 80	40	VI – VIII	violettblau	  	
<i>Dianthus gratianopolitanus</i>	Pfingst-Nelke	10 – 30	25	V – VI	rosa	  	
<i>Festuca amethystina</i>	Regenbogenschwingel	25 – 45	30	VI – VII	violett		
<i>Geranium sanguineum</i>	Blutroter Storchschnabel	30 – 40	35	VI – VIII	kaminrot	  	
<i>Nepeta cataria</i>	Echte Katzenminze	60 – 80	50	VII – VIII	weißlich	  	
<i>Pulsatilla vulgaris</i>	Gewöhnliche Kuhschelle	20 – 30	30	III – IV	violett	 	
<i>Salvia pratensis</i>	Wiesensalbei	40 – 60	40	V – VII, IX	violettblau	  	
Beispiel 3: halbschattig, feucht, frisch, nährstoffreich							
<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel	15 – 20	25	V – VI	lilablau	  	
<i>Alchemilla mollis</i>	Weicher Frauenmantel	30 – 50	40	VI – VII	grünlich-gelb		
<i>Cardamine trifolia</i>	Kleeblättriges Schaumkraut	10 – 20	25	IV – VI	reinweiß	 	
<i>Carex umbrosa</i>	Schattensegge	10 – 20	30	IV – V	rotbraun		
<i>Glechoma hederacea</i>	Gundermann	5 – 15	20	III – IV	blauviolett	 	
<i>Pulmonaria officinalis</i>	Echtes Lungenkraut	15 – 30	30	IV – VI	rosa	  	
Beispiel 4: sonnig, halbschattig, frisch, trocken, nährstoffreich							
<i>Carex umbrosa</i>	Schattensegge	10 – 20	30	IV – V	rotbraun		
<i>Filipendula vulgaris</i>	Kleines Mädesüß	15 – 40	35	V – VII	weiß		
<i>Fragaria vesca</i>	Wald-Erdbeere	15 – 20	20	V – VI	weiß	  	
<i>Malva moschata</i>	Moschusmalve	50 – 60	50	VII – IX	hellrosa	  	
<i>Melittis melissophyllum</i>	Immenblatt	30 – 50	35	V – VI	weiß-rötlich	 	
<i>Stellaria holostea</i>	Große Sternmiere	15 – 30	30	IV – VI	weiß	  	



bienenfreundlich



wintergrün



schmetterlingsfreundlich



insektenfreundlich